



Doosan Lentjes
Pressemappe
2022

DOOSAN

Inhalte

Über Doosan Lentjes

Doosan Lentjes auf einen Blick

Branche & Technologien

Pressemitteilungen

Ausgewählte Fallstudien

Umwelttechnologien in 360°

Corporate Social Responsibility
(CSR)



DOOSAN Lentjes

Über Doosan Lentjes



Über Doosan Lentjes

Wer ist Doosan Lentjes?

Doosan Lentjes bietet firmeneigene Umwelttechnologien für die thermische Abfallverwertung und Energiegewinnung. Die Kompetenzbereiche des Unternehmens umfassen dabei die Verbrennung von erneuerbaren Brennstoffen wie Abfall, Klärschlamm und Biomasse, Wärmerückgewinnungssysteme sowie Anlagen für die Rauchgasreinigung. Doosan Lentjes liefert flexible Lösungen für langfristige Entsorgungssicherheit und klimafreundliche Dampf- und Stromerzeugung.

Als Mitglied der global agierenden Doosan-Gruppe ist Doosan Lentjes Teil eines leistungsstarken internationalen Unternehmensnetzwerkes, das weltweit komplementäre Technologien und Dienstleistungen anbietet.

Integrierte Lösungen

Doosan Lentjes verfügt über langjährige Erfahrung im Projektmanagement. Das Unternehmen bietet integrierte, maßgeschneiderte Lösungen und Know-how für die Abfallentsorgung und Energiegewinnung aus einer Hand. Die Spitzentechnologien werden auf der Grundlage eines umfassenden Verständnisses der individuellen Kunden- und Marktanforderungen entwickelt und stetig optimiert.

Wesentliche Meilensteine unserer Firmengeschichte

1928	Ferdinand Lentjes gründet das Unternehmen als Kesselschmiede
1982	Das Unternehmen entwickelt, baut und nimmt den weltweit ersten kommerziellen ZWS-Kessel (zirkulierende Wirbelschicht) in Betrieb
1984	Übernahme der Gottfried Bischoff GmbH – einem Spezialisten für Rauchgasreinigungstechnologie
1989	Einstieg in den Markt der rostbasierten Abfallverbrennung
2011	AE&E Lentjes GmbH wird Mitglied der Doosan-Gruppe – Umfirmierung in Doosan Lentjes GmbH
2016	Doosan Lentjes feiert das 40-jährige Bestehen seiner ZWS-Verbrennungstechnologie
2018	90-jähriges Firmenjubiläum & Wiedereintritt in den Markt für die Verbrennung von kommunalem Klärschlamm
2020/2021	Doosan Lentjes baut seine Marktführerschaft in der thermischen Abfallbehandlung in Polen mit weiteren Aufträgen in Olsztyn und Warschau aus

Wir gehören zur Doosan Gruppe

Als Mitglied der global agierenden Doosan-Gruppe bietet der Umwelttechnikspezialist Doosan Lentjes die Ressourcen, um komplette Prozesslösungen aus einer Hand zu liefern.

Mit dem globalen Netzwerk von Doosan verbindet Doosan Lentjes internationales Markt-Know-how mit deutscher Spitzentechnologie, um innovative Lösungen für Kunden weltweit anzubieten.

Doosan Lentjes profitiert von den internationalen Beschaffungs- und Fertigungskapazitäten des Konzerns. Erstklassige Fertigungsstätten unter der vollen Kontrolle von Doosan in Changwon/Korea und Vina/Vietnam sorgen für eine optimale Beschaffung von Waren und Dienstleistungen unter Einhaltung von Gesetzen, regulatorischen Richtlinien und internen Kontrollverfahren. Beschaffungszentren in Peking und Shanghai/China unterstreichen die Bemühungen von Doosan Lentjes um kostenoptimierte Lösungen.



Oben links: Changwon, Korea
Unten rechts: Vina, Vietnam

DOOSAN Lentjes

**Doosan Lentjes
auf einen Blick**



Doosan Lentjes auf einen Blick

Firmenname und Adresse

Doosan Lentjes GmbH
Daniel-Goldbach-Straße 19
40880 Ratingen, Deutschland
Tel.: +49 (0) 2102/ 166 - 0
dl.info@doosan.com
www.doosanlentjes.com

Geschäftsführung

Dirk Stokvis
Geschäftsführer (CEO)

Tätigkeitsbereiche

Doosan Lentjes bietet firmeneigene Umwelttechnologien für die thermische Abfallverwertung und Energiegewinnung an.

Produkte

Technologien zur thermischen Abfallverwertung
Klärschlammverbrennungstechnologien
Kessel mit Zirkulierender Wirbelschicht
Rauchgasreinigungstechnologien

Pressekontakt

Diana Baganz
Senior Marketing Manager
Telefon: +49 (0) 2102 - 166 - 1476
Fax: + 49 (0) 2102 - 166 - 2476
Mobil: + 49 (0) 172 - 841 - 1476
E-Mail: Diana.Baganz@doosan.com

DOOSAN Lentjes

**Branche &
Technologien**



Branche & Technologien

Unsere Branche

Die Umwelttechnologiebranche ist ein Schlüsselsektor, wenn es darum geht, den ökologischen Fußabdruck der Menschheit zu verringern und den Klimawandel zu stoppen.

Aufgrund des Klimawandels und des weltweiten Bevölkerungswachstums steigt die Nachfrage nach umweltfreundlicher Abfallentsorgung und Energiegewinnung. Während Abfälle nicht mehr einfach auf Deponien abgeladen werden können, sondern ressourcenschonend behandelt werden müssen, muss die Energiegewinnung so sauber wie möglich sein. Hier gilt es, die Ideen der Kreislaufwirtschaft zu unterstützen und die globale Energiewende umzusetzen.

Unsere Technologien

Das Produktportfolio des Unternehmens umfasst firmeneigene Umwelttechnologien zur thermischen Abfallverwertung und Klärschlammverbrennung, Zirkulierende Wirbelschichtkessel und Rauchgasreinigungssysteme.

Thermische Abfallverwertung

Die Doosan Lentjes Technologien zur thermischen Abfallverwertung tragen dazu bei, nicht wiederverwertbare Abfälle auf sichere und umweltfreundliche Weise zu behandeln. Doosan Lentjes wurde mit der Lieferung von mehr als 80 Anlagen weltweit beauftragt, die das Abfallvolumen reduzieren und die im Brennstoff enthaltene Energie nutzbar machen. Darüber hinaus können die Rückstände aus der Verbrennung in Recyclingprozesse eingespeist werden, um wertvolle Materialien wie Metalle und Mineralien zurückzugewinnen.

Es stehen verschiedene Rauchgasreinigungsverfahren zur Verfügung, die den Anforderungen der 13., 17. oder 44. BImSchV oder den überarbeiteten europäischen BVT-Dokumenten (Beste Verfügbare Techniken) entsprechen.

Technologien zur Verbrennung von Klärschlamm

Die bewährten Klärschlammverbrennungstechnologien von Doosan Lentjes wurden entwickelt, um eine sichere Behandlung von kommunalem Klärschlamm nach den neuesten gesetzlichen Richtlinien zu realisieren: Der Einsatz von Monoverbrennungslösungen ermöglicht die Rückgewinnung von wertvollem Phosphor aus der Verbrennungsasche in einem separaten Prozessschritt. Zuverlässige Rauchgasreinigungssysteme helfen, die Anforderungen der deutschen 17. BImSchV oder der europäischen BVT-Richtlinien zu erfüllen.

Doosan Lentjes hat in Deutschland und darüber hinaus mehr als 10 Verbrennungsanlagen gebaut, die alle eine sichere und gesetzeskonforme Entsorgung von kommunalem Klärschlamm gewährleisten.

Zirkulierende Wirbelschichtkessel

Die Doosan Lentjes Kessel mit Zirkulierender Wirbelschicht bieten maximale Flexibilität bei der Verbrennung von erneuerbaren oder alternativen Brennstoffen, deren Verbrennungseigenschaften oft schwierig sind. Unabhängig davon, wie niedrig der Heizwert, der Reaktivitätswert oder die Ascheschmelztemperaturen sind, gewährleisten ZWS-Kessel eine effiziente Nutzung der Brennstoffe zur Dampf- und Stromerzeugung.

Um strenge Emissionsvorschriften zu erfüllen, kann Kalkstein zur Abscheidung von Schwefeldioxid in die Feuerung hinzugegeben werden. Eine niedrige Verbrennungstemperatur verhindert die Bildung von thermischen NO_x .

Die ZWS-Kesseltechnologie von Doosan Lentjes trägt zu einer effizienten und umweltfreundlichen Stromerzeugung bei, um den Energiebedarf unter Berücksichtigung klimatischer Aspekte zu decken.

Rauchgasreinigungssysteme

Doosan Lentjes bietet moderne Rauchgasreinigungstechnologien für Müll- und Klärschlammverbrennungsanlagen, Kraftwerke und Industrieanlagen. Die (mehrstufigen) Lösungen umfassen trockene / halbtrockene Prozesse (Circoclean® & FER-DI®), Technologien zur Partikelabscheidung, Entstickung und Wärmeauskopplung sowie Nasswäscher.

Mit Hilfe dieser Verfahren werden saure Gase, Kohlenwasserstoffe, Schwermetalle, Staub sowie Stickoxide aus den Rauchgasen entfernt. Die strengen Emissionsvorschriften gemäß den überarbeiteten BVT-Merkblättern oder der 13., 17. und 44. BImSchV werden zuverlässig eingehalten.

Weltweit verfügt Doosan Lentjes über mehr als 650 Referenzanlagen, die Emissionen verlässlich auf die geltenden Richtlinien reduzieren.

DOOSAN Lentjes

Pressemitteilungen



Thermische Abfallverwertung: Doosan Lentjes zeigt Entwicklungen und Zukunft der Technologie auf der Berliner Abfallwirtschafts- und Energiekonferenz 2022

27. Juni 2022

Doosan Lentjes freute sich, die diesjährige Berliner Abfallwirtschafts- und Energiekonferenz mit zwei Beiträgen aktiv zu gestalten. Im Fokus stand dabei ein Vortrag zur thermischen Abfallbehandlung in Polen. Darüber hinaus beteiligte sich Doosan Lentjes daran, die „Müllverbrennungsanlage (MVA) der Zukunft“ zu skizzieren. Die Konferenz fand vom 23.-24.06.22 in Berlin statt.

Der Vortrag mit dem Titel „Thermische Abfallbehandlung in Polen 2.0 – am Beispiel der Anlagen Olsztyn und Warschau“ adressierte die Entwicklung der Abfallwirtschaft in Polen seit 2014. Zudem zeigte der Beitrag anhand aktueller Projekte Beispiele auf, wie die thermische Abfallbehandlung mit Rostfeuerung einen Beitrag zur Erfüllung der EU-Richtlinien bis 2035 in Polen leisten kann.

Im Jahr 2014 befanden sich in Polen sechs Müllverbrennungsanlagen mit einer Gesamtkapazität von ca. 1 Mio. t/a in der Bauphase. Zudem wurde in Warschau eine Anlage mit einer Jahreskapazität von effektiv ca. 40.000 t betrieben. Die neuen Anlagen wurden seitdem fertiggestellt und helfen bei der Umsetzung der geltenden EU-Richtlinien, die der thermischen Abfallverwertung Vorrang vor der einfachen Deponierung gewährt.

Die Anlage Krakau, fertiggestellt im Jahr 2014, verwertet jedes Jahr 225.600 Tonnen Siedlungsabfälle und ähnliche vorbehandelte Abfälle thermisch. Durch hohe Verfügbarkeiten und Leistungsfähigkeit hat die MVA eine Vorbildrolle für die Planung zukünftiger Anlagen in Polen eingenommen. Seit 2014 sind eine Reihe weiterer Anlagen realisiert worden. Neben der Anlage Warschau, die derzeit unter Beteiligung von Doosan Lentjes als Technologielieferant für Verbrennung und Kessel in der Landeshauptstadt gebaut wird, befinden sich zwei weitere Projekte in der Bauphase. Eines davon ist das Müllheizkraftwerk Olsztyn, das derzeit von Doosan Lentjes und ihrer Muttergesellschaft schlüsselfertig geliefert wird. Nach Fertigstellung wird die neue Anlage 120.800 t/a Ersatzbrennstoffe (EBS) aus Olsztyn und Umgebung thermisch verwerten können.

Unter Berücksichtigung der bereits beauftragten und ausgeschriebenen Müllverbrennungsanlagen besteht bis ins Jahr 2034 eine Entsorgungslücke für EBS von ca. 2,2 Mio. t/a. Basierend auf einer zugrundgelegten durchschnittlichen Anlagengröße von 150.000 t/a bietet der polnische Markt ein Potential von weiteren 12-15 Müllverbrennungsanlagen bis 2034. Ziel muss es sein, den Kapazitätsbedarf für die thermische Abfallbehandlung bis 2034 zu decken und somit das Deponierungsziel des EU-Abfallpakets von maximal 10% einzuhalten.

Neben dem Vortrag zu den Entwicklungen auf dem polnischen Markt beteiligte sich Doosan Lentjes mit einer Kurzpräsentation an einer Diskussion zu Konzepten integrierter Verwertungsanlagen. In dem skizzierten Konzept „MVA der Zukunft“ fungiert die Technologie als wichtiger Teil einer ressourcenorientierten Kreislaufwirtschaft. In der Anlage der Zukunft geht es nicht um die reine Entsorgung von Abfällen. Vielmehr wird Abfall als Rohstoff gesehen, dessen Nutzung zu einer Erreichung der Ziele des European Green Deal beitragen kann. Gezeichnet wird das Bild einer Integrierten Ressourcen-Rückgewinnungsanlage, die Verfahren wie z.B. zur Wasserstoffherstellung und CO₂-Abscheidung und -Speicherung sowie Meerwasserentsalzung zur Maximierung von Synergien in die MVA integriert. Die thermische Abfallverwertung bietet mit diesen Konzepten eine zukunftsfähige Entsorgungsmethode für nicht mehr recycelfähige Abfälle, deren Mengen bis 2050 weltweit weiterhin signifikant steigen werden – entgegen aller „Zero-Waste“ Bemühungen.

Die Berliner Abfall- und Energiekonferenz ist als das „Klassentreffen der Müllverbrenner“ bekannt und findet traditionell einmal im Jahr in Berlin statt. Es treffen sich dort jedes Jahr etwa 500 Experten aus der Branche, um sich über neueste Entwicklungen und Trends der thermischen Abfallverwertung auszutauschen.

Weitere Informationen zur Konferenz finden sich unter diesem Link:
<https://www.vivis.de/konferenzen/baek/>

Doosan Lentjes liefert Rauchgasreinigung für neues Müllheizkraftwerk von enfinium in Großbritannien

23. Juni 2022

Doosan Lentjes, ein Spezialist für Umwelttechnologien, wurde vom Generalunternehmer Acciona mit der Lieferung des Rauchgasreinigungssystems für ein neues Müllheizkraftwerk in West Bromwich, Großbritannien, beauftragt. Eigentümer und Betreiber der neuen Anlage ist enfinium Kelvin Limited.

Die bewährte Doosan Lentjes Circoclean®-Rauchgasreinigungstechnologie wird eingesetzt, um sicherzustellen, dass das neue Müllheizkraftwerk alle Emissionsgrenzwerte gemäß den strengen europäischen BVT-Anforderungen (Beste Verfügbare Techniken) einhält.

Doosan Lentjes' Lieferumfang umfasst die Planung, Fertigung und Lieferung der gesamten Rauchgasreinigungsanlage sowie die Unterstützung des Generalunternehmers bei Montage und Inbetriebnahme.

„Der jüngste Auftragseingang zeigt, dass wir mit unserer Rauchgasreinigungstechnologie den hohen Anforderungen des wettbewerbsintensiven europäischen Marktes gerecht werden“, freut sich Daniel Borke, Produkt Manager Air Quality Control Systems (AQCS) bei Doosan Lentjes. „Überdies sehen wir in dem aktuellen Auftrag einen wichtigen Schritt in Richtung unserer zukünftigen Geschäftstätigkeit, die sich auf die Prozesskette der thermischen Abfallverwertung fokussiert. Höchste Priorität wird nun die erfolgreiche Abwicklung des Projektes unter Einhaltung vorgegebener zeitlicher und ökonomischer Ziele haben. Dabei verfügen wir über jahrzehntelange Erfahrung mit dieser Art Projekte, von der sowohl der Generalunternehmer als auch der Endkunde profitieren wird.“

Doosan Lentjes hat seinen Hauptsitz in Ratingen, NRW, und gehört zur koreanischen Doosan-Gruppe. Zu den Kompetenzfeldern des Unternehmens gehören neben Anlagen zur Rauchgasreinigung auch die Verbrennung von erneuerbaren Brennstoffen wie Abfall, Klärschlamm und Biomasse sowie Wärmerückgewinnungsanlagen.

Höhere Mitarbeiter-Zufriedenheit: Doosan Lentjes stärkt seine Feedback-Kultur

08. April 2022

„Eure Stimme zählt“ – unter diesem Motto stärkt der Rater Spezialist für Umwelttechnologie Doosan Lentjes seine Feedback-Kultur. Ziel ist es, die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erhöhen und mehr Transparenz zu schaffen. Kern des Feedbackprozesses bilden regelmäßige Umfragen zur Zufriedenheit und der persönlichen Stimmung. Erste Ergebnisse unterstreichen, welchen großen Wert eine gute Feedback-Kultur hat – für Mitarbeiter/-innen und das Unternehmen.

Umfassende Einblicke in die Arbeitsrealitäten

Die Hintergründe für die Offensive waren vielfältig: „Bedingt durch gut gefüllte Auftragsbücher sind wir in den letzten Jahren stark gewachsen – viele neue Kolleginnen und Kollegen sind Teil der Doosan-Lentjes-Familie geworden“, freut sich Linda Azmee, bei Doosan Lentjes für die Themen Recruiting & Employer Branding verantwortlich. „Um dem starken Fachkräftemangel zu begegnen, den wir im Engineering besonders stark spüren, haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir uns als Arbeitgeber für Talente attraktiv machen können. Dabei haben wir uns die Frage gestellt, was uns als Unternehmen besonders und einzigartig macht. Dies wollten wir aber nicht heimlich, still und leise in unseren Büros tun. Vielmehr wollten wir die Stimmen unserer Kolleginnen und Kollegen hören. Bei näherer Betrachtung konnten wir feststellen, dass es bei den relevanten Fragen eine große Schnittmenge zu Themenbereichen der gesetzlich vorgeschriebenen psychischen Gefährdungsbeurteilung gibt. Wir haben die Fragen kombiniert – herausgekommen ist eine umfassende Umfrage zur Mitarbeiter-Zufriedenheit, die tiefe Einblicke in die Arbeitsrealitäten unserer Mitarbeiter/-innen gibt.“

Veränderte Arbeitswelten

„Die Situation rund um die globale Corona-Pandemie hat die Notwendigkeit einer kontinuierlichen Feedback-Kultur noch einmal erhöht“, ergänzt Diana Baganz, Marketing-Managerin bei Doosan Lentjes und gemeinsam mit Linda Azmee für das Projekt verantwortlich. „Die vielen neuen Kolleginnen und Kollegen haben zu einem großen Teil ihre neue Tätigkeit aus dem Mobile Office gestartet. Wie es ihnen dort geht, wo sie Stärken und Schwächen des Unternehmens sehen, ist essenziell, damit sie sich als Teil der Doosan Lentjes fühlen. Aber auch unsere bestehenden Mitarbeiter/-innen fanden sich auf einmal in einer veränderten Arbeitswelt wieder – viele Meetings fanden nur noch über MS Teams statt. Der persönliche Austausch und Absprachen auf „kurzem Dienstweg“ in der Kaffeeküche waren oftmals nicht mehr möglich. Und der deutschlandweite Trend zum mobilen Arbeiten wird sich fortsetzen. Die Bindung der Mitarbeiter/-innen an das Unternehmen unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen wird eine entscheidende Rolle im Hinblick auf wirtschaftlichen Erfolg spielen.“

Mitarbeiter/-innen als Herzstück des Erfolges

„Als Antwort auf den starken Fachkräftemangel und die veränderten Arbeitswelten haben wir die Bemühungen zur Etablierung einer stärkeren und kontinuierlicheren

Feedback-Kultur vorangetrieben“, sagt Dirk Stokvis, Geschäftsführer der Doosan Lentjes. „Unser Ziel ist es dabei, dass sich unsere Mitarbeiter/-innen durch regelmäßiges Feedback als wichtiger und wertgeschätzter Teil des Unternehmens fühlen. Schließlich wissen wir, dass unsere Produkte und Dienstleistungen nur so gut sind, wie unsere Mitarbeiter/-innen. Denn sie sind es, die unsere Technologien entwickeln und hochmoderne Anlagen für Kunden auf der ganzen Welt bauen – und das in einem sehr intensiven Wettbewerbsumfeld.“

Digitale Erweiterung des Feedbackprozesses

Bisher bestand der Feedbackprozess primär aus analogen 1:1 Gesprächen zwischen Vorgesetzter/n und Mitarbeiter/-innen. Dieser Prozess ist nun umfangreich digital erweitert worden: Dabei erfasst Doosan Lentjes das Feedback für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an allen Standorten im In- und Ausland mit der Software CompanyMood. Neben einer „großen“ Umfrage zur Mitarbeiter-Zufriedenheit, die einmal jährlich durchgeführt wird, haben die Mitarbeiter/-innen die Möglichkeit, regelmäßig ihre persönliche Stimmung zu bewerten und über eine Chat-Funktion ihr Feedback an ihre/n Vorgesetzte/n direkt zu übermitteln. Aber auch jenseits der Bewertungsabgabe bildet CompanyMood den Kern der gelebten Feedbackkultur. „Sämtliche Maßnahmen, die wir gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen aus den Rückmeldungen entwickeln, werden im System transparent und für alle Beteiligten sichtbar hinterlegt“, sagt Linda Azmee. „Jede/r Mitarbeiter/-in weiß zu jedem Zeitpunkt, welche Maßnahmen entwickelt wurden und wie es um deren Fortschritt steht. Damit wollen wir Schnittstellen optimieren und für maximale Transparenz im Feedbackprozess sorgen. Wichtig ist uns dabei, dass alle, die bei uns arbeiten, merken, dass ihre Stimme gehört wird und diese als Grundlage für Verbesserungen dient.“

Wertvolle Informationen zur Unternehmenskultur

Die Ergebnisse, die im Rahmen der ersten Umfrage zur Mitarbeiter-Zufriedenheit bereits ausgewertet wurden, bieten wertvolle Informationen zur Unternehmenskultur. Sie zeigen, wo Optimierungspotential liegt, offenbaren aber auch klare Stärken des Unternehmens. Besonders positiv hervorzuheben ist der Zusammenhalt innerhalb des Kollegiums und das große Vertrauen zu den Vorgesetzten: 96% der Befragten können der Aussage zustimmen, dass sich die Mitarbeiter/-innen untereinander helfen. Fast 100% der befragten Personen gab an, Vertrauen zu Kolleginnen und Kollegen zu haben. 94% haben Vertrauen zu ihren Vorgesetzten. Den Teamzusammenhalt bewerten 96% als gut. „Auch schon vor der Befragung haben wir viele positive Stimmen zum sozialen Zusammenhalt in unserem Unternehmen gehört“, sagt Diana Baganz. „Die Ergebnisse belegen nun auch anhand von konkreten Zahlen, dass dort eine unserer größten Stärken liegt. Es wird unsere Aufgabe sein, diese Stärke beizubehalten und damit nicht nur unsere bestehenden Mitarbeiter/-innen weiterhin an uns zu binden, sondern auch neue Talente für uns zu begeistern. Diese Aufgabe nehmen wir sehr ernst. Gemeinsam wollen wir auch in Zukunft gemeinsam verlässlich Technologien für die thermische Abfallverwertung und Energiegewinnung liefern, die zu der Erreichung von globalen Klimazielen beitragen.“

Doosan Lentjes hat seinen Hauptsitz in Ratingen, NRW, und ist Teil der koreanischen Doosan-Gruppe. Neben der thermischen Abfallverwertung gehören Technologien zur Klärschlammverbrennung, zirkulierende Wirbelschichtkessel und Rauchgasreinigung zu den Kompetenzfeldern des Unternehmens.

DOOSAN Lentjes

Ausgewählte Fallstudien



Ausgewählte Fallstudien



Anlage zur thermischen Abfallverwertung, Olsztyn, Polen

Auftragsvergabe: 2020

Brennstoff: Ersatzbrennstoff (EBS)

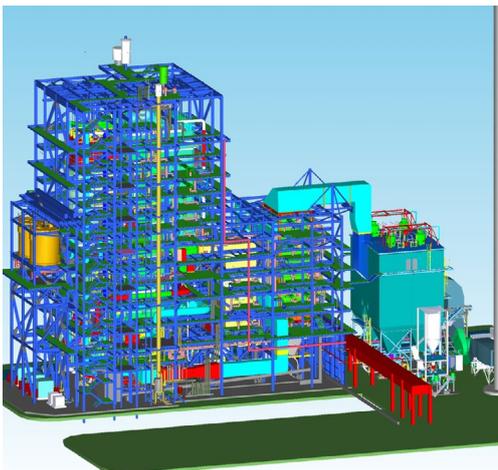
Doosan Lentjes wird im Konsortium mit Doosan Heavy Industries & Construction die neue Anlage zur thermischen Abfallverwertung in Olsztyn, Polen, schlüsselfertig liefern. In der neuen Anlage wird der bewährte wassergekühlte Vorschubrost sowie Kessel- und Rauchgasreinigungstechnologie von Doosan Lentjes eingesetzt. Alle BVT-Emissionsgrenzwerte werden eingehalten.



Anlage zur Klärschlammverbrennung, Belfast, Nordirland

Brennstoffe: (Entwässerter) Klärschlamm, Rechengut aus der Kläranlage

Doosan Lentjes war für das Design, den Bau und die Inbetriebnahme der Mono-Klärschlamm-Verbrennungsanlage in Belfast, Nordirland, verantwortlich. Heute profitiert der Betreiber von der Mono-Verbrennung, die die Grundlage für die Umsetzung der neuen rechtlichen Vorgaben zur Phosphorrückgewinnung darstellt.



Zirkulierende Wirbelschichtkesselanlage

Auftragsvergabe: 2018

Brennstoff: Biomasse

Doosan Lentjes liefert die ZWS-Kesseltechnik für das neue 75-MW_e-Biomassekraftwerk in Sodegaura, Japan. Der Auftrag umfasst das Engineering und die Beschaffung der Kesselinsel einschließlich der wesentlichen Kessel- und Rauchgasreinigungsanlagen.

DOOSAN Lentjes

Umwelttechnologien
in 360°



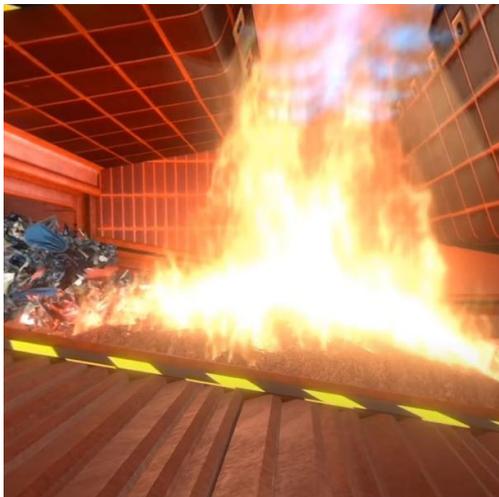
Umwelttechnologien in 360°

Erleben Sie unsere Umwelttechnologien in einem 360°-Umfeld



Virtuelle Doosan Lentjes Referenzliste

Besuchen Sie unsere Website <https://www.doosanlentjes.com/de/> und öffnen Sie die Virtuelle Doosan-Referenzliste. Dort haben Sie die Möglichkeit, unsere Anlagen weltweit zu besuchen und die eingesetzten Technologien zu erleben.



Virtueller 360°-Flug durch eine Müllverbrennungsanlage

Besuchen Sie unseren YouTube Kanal und öffnen Sie folgendes Video: <https://www.youtube.com/watch?v=lxfb33EC0Lw>. Sie haben hier die Gelegenheit, den Weg des Abfalls durch den gesamten Prozess der thermischen Abfallverwertung zu erleben.



Baufortschritt der Altholzverbrennungsanlage Dinslaken in 360°

Öffnen Sie folgenden Link <https://vrs.link/doosan-lentjes/dinslaken/> und werfen Sie einen 360°-Blick in unsere Baudokumentation der Anlage Dinslaken. Laufen Sie (virtuell) über die Baustelle bei herrlichem Wetter.

DOOSAN Lentjes

Corporate Social Responsibility (CSR)



Corporate Social Responsibility (CSR)

Wir nehmen unsere unternehmerische Verantwortung sehr ernst, d.h. wir sehen CSR-Aktivitäten nicht als „Add-on“, sondern als integralen Bestandteil unserer Geschäftsaktivitäten und -prozesse. Dabei streben wir eine Welt an, die von gegenseitigem Respekt geprägt ist. In dieser Welt leben und wirtschaften die Menschen im Einklang mit der Umwelt und der Natur. Daher basiert unsere CSR-Strategie auf drei Säulen, die in Übereinstimmung mit diesen Zielen entwickelt wurden: Menschen, Nachhaltigkeit und Wohltätigkeit.

Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Unsere Bemühungen konzentrieren sich auf alle Menschen, die wir durch unser unternehmerisches Handeln beeinflussen. Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, das Motivation und Kreativität fördert und dem körperlichen und geistigen Wohlbefinden höchste Priorität einräumt.

Die zweite Säule konzentriert sich auf die Nachhaltigkeit. Hier setzen wir nicht nur einzelne Maßnahmen zur Verbesserung unserer Umweltleistung um, sondern verstehen Nachhaltigkeit als Grundlage unseres Geschäftsmodells und unserer Aktivitäten. Entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette legen wir Wert auf höchste Umweltstandards und die Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks.

Wohltätigkeit bildet die dritte Säule, auf der unsere CSR-Aktivitäten aufbauen. Mit diesem Element unserer Strategie der sozialen Verantwortung folgen wir unserer Überzeugung, dass es unsere unternehmerische Pflicht ist, einen positiven Beitrag für andere zu leisten. Dabei beschränken wir uns nicht auf unser Umfeld, sondern helfen dort, wo Hilfe dringend benötigt wird. Auch hier setzen wir Maßnahmen nicht von oben